

Vorschläge des regionalen Ausbildungspaktes Heilbronn-Franken zur Verbesserung der Situation in der Region Heilbronn-Franken:

6-Punkte-Programm

1. Sprachdiagnostik und Sprachförderung:

Vorschulische Erziehung und Bildung müssen zu einer Sprachfähigkeit führen, die es den Kindern ermöglicht, dem Unterrichtsgeschehen in der Grundschule von Beginn an zu folgen.

2. Durchlässigkeit gewährleisten:

Das dreigliedrige Schulsystem in Baden-Württemberg muss eine hohe Durchlässigkeit gewährleisten, um den Veränderungen der Schüler in ihren Leistungen gerecht zu werden.

3. Berufsorientierung intensivieren:

Durch eine zwischen den Schulen und den Marktpartnern bessere abgestimmte Berufsorientierung müssen Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmen und deren vielfältige Perspektiven vermittelt werden.

4. Lernpartnerschaften mit Unternehmen eingehen:

Schulen müssen verstärkt Partnerschaften mit Unternehmen eingehen. Jugendbegleiter oder andere Fachleute aus der Wirtschaft können den Schülern Inhalte aus der Berufswelt authentisch näher bringen.

5. Vorrang der dualen Ausbildung gewährleisten:

Die Ausbildung im dualen System muss Priorität haben. Konkurrierende vollzeitschulische Angebote an Berufsfachschulen, Berufskollegs und beruflichen Gymnasien dürfen die duale Ausbildung nicht verdrängen.

6. Durchlässigkeit zwischen beruflicher Ausbildung und Hochschule verbessern:

Die demografischen Herausforderungen können nur bewältigt werden, wenn die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung weiter verbessert wird. Mit der Öffnung des Hochschulzugangs für qualifizierte Berufstätige ist hierzu ein erster Schritt getan. Weitere müssen folgen: Erbrachte Lernleistungen müssen im jeweils anderen Bildungsbereich anerkannt und angerechnet werden.